Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 19.05.2014 07:50 Uhr | Katharina Klöcker

Wachsam sein

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer!

Lange habe ich ihn nicht mehr gesehen. Nun kommt er langsam auf mich zu, bleich und gebeugt. Dabei ging er immer so aufrecht und federnd – trotz seines Alters. Ich hatte den alten Mann vor Jahren auf einem Spaziergang kennengelernt. Wir trafen uns immer einmal wieder und unterhielten uns gut. "Meine Tage sind gezählt“, sagt er leise und tonlos, ganz ohne Wehmut in der Stimme, einfach so. Mir fällt nichts dazu ein. Ich sehe ihm in die Augen und wir wissen beide, dass er nicht mehr allzu weit kommen wird, mit dem Zählen seiner Tage. Ich sage ihm zum Abschied "Auf Wiedersehen“ und es klingt beinahe beschwörend.

Mein Sohn, fünf Jahre, an meiner Hand, hat unser Gespräch wachsam verfolgt. Warum bist Du traurig, Mama? Ich glaube, der Mann wird bald sterben, erkläre ich ihm. "Wann denn“, will er wissen. Ich zucke mit den Schultern. "Das weiß niemand.“ Mein Sohn bleibt abrupt stehen und sagt entrüstet: "Aber Gott hat uns doch gemacht! Dann konnten wir ihn dabei doch auch gleich fragen, wann wir sterben, oder?“

Gott hat es uns aber nicht verraten – so viel steht fest. Und allem medizinischen und wissenschaftlichen Fortschritt zum Trotz gilt nach wie vor: Wir wissen weder den Tag noch die Stunde. Das steht schon in der Bibel. Und wie wir mit diesem Nichtwissen umgehen sollen, das verheimlicht sie uns auch nicht – im Gegenteil. Nachdrücklich empfiehlt sie eine ganz bestimmte Haltung: wachsam zu sein.

Wer wachsam ist, der sorgt vor. Diejenigen, die vorsorgen, sind doch die Klugen. Ein Lob der Vorsorge also. Man hört viele solche Loblieder. Es wird vorgesorgt, was das Zeug hält: Zusatzrenten werden abgeschlossen, die Krankenversicherungen preisen ihre Bonusprogramme an, die Versicherungswirtschaft boomt, Telefone werden vorsorglich abgehört, um Kriminellen das Handwerk zu legen. Vorsorge über alles. Sie ist der Schlüssel zu einem Leben in Sicherheit. Denn Vorsorge will eine Gefahr abwenden, bevor sie überhaupt entsteht. Wer wollte das nicht?

Je mehr wir vorsorgen, desto sicherer möchten wir uns fühlen. Sicherheit ist lebensnotwendig – ohne Frage. Und Vorsorge kann Leben retten – auch keine Frage. Aber es gilt wohl auch: je sicherer wir uns fühlen, desto träger, desto unaufmerksamer werden wir. Wer träge ist, der ist aber nicht mehr wachsam. So kann Vorsorge zum genauen Gegenteil von Wachsamkeit führen.

Den Wachsamen unterscheidet vom Vorsorgenden die Blickrichtung. Wer vorsorgt, zielt auf

mehr Sicherheit, wer– im biblischen Sinne – wachsam ist, will Gerechtigkeit, will Barmherzigkeit. Sein Blick richtet sich auf den Hoffnungslosen, die Einsame, den Gescheiterten, die Leidenden und Unglücklichen. Wer wachsam ist, der wird den Blick nicht abwenden, sondern den Arm um den verlassenen Freund legen, den Obdachlosen zu einem warmen Mittagessen einladen oder am Bett der demenzkranken Nachbarin sitzen.

Ich will Vorsorge hier nicht schlecht machen. Wie gesagt: Sie kann Leben retten. Den Wachsamen allerdings wird Himmlisches in Aussicht gestellt. Mehr als einen Platz an der Sonne. Unvorstellbar mehr. Die Wachsamen geraten in allergrößte Nähe zu Gott – ein Ort, über den hinaus sich verheißungsvolleres nicht denken lässt.

Mein Sohn hat übrigens einen Plan ausgeheckt und mir Folgendes mitgeteilt: Wir sollen, sagte er, den alten Mann zu uns einladen, aber nicht nur zum Kaffeetrinken. Oh nein! Er soll bei uns Frühstücken und Mittagessen, dann Mittagsschlaf machen, Kaffee trinken und Abendessen. Erst kurz vor Einbruch der Dunkelheit darf er heimgehen. Und wir leuchten ihm dann mit einer Taschenlampe den Weg. Die Lampe hat er – vorsorglich – schon mal bereitgelegt.

Kommen Sie gut in den Tag! Ihre Katharina Klöcker aus Münster!